



Covid-19: Ein Restaurantbesitzer aus Nizza widersetzt sich dem
Öffnungsverbot und landet in U-Haft

Ein Restaurantbesitzer aus Nizza öffnete am Mittwochmittag trotz des Verbots ausnahmsweise sein Lokal. Er wurde in Gewahrsam genommen und die identifizierten Kunden wurden mit einem Bußgeld belegt.

Ein Restaurantbesitzer aus Nizza, Christophe Wilson, öffnete am Mittwochmittag trotz des Verbots ausnahmsweise sein Lokal, was ihm ein paar Stunden Polizeigewahrsam einbrachte.

#NICE #COVID19

1/2 Le restaurateur qui a ouvert son établissement à midi à Nice est ce soir en garde à vue.

Son cuisinier, un étranger en situation irrégulière y travaillant a été est lui placé en rétention.

— PréfetAlpesMaritimes (@prefet06) January 27, 2021

„Es muss jemanden geben, der allen den Anstoß gibt, und wenn ich es sein soll, der die Risiken eingehen muss, dann nehme ich sie auf mich“, sagt Christophe Wilson tapfer auf der überdachten Terrasse seines Restaurants, das von rund 100 Kunden besucht wird.

Das im Zentrum von Nizza gelegene „Poppies“ war seit dem 30. Oktober im Rahmen der von der Regierung ergriffenen Gesundheitsmaßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19, das in Frankreich mehr als 74.106 Todesfälle verursacht hat, geschlossen worden.

„Ich muss meine Mitarbeiter bezahlen, meine Familie unterstützen und meine Kunden empfangen.“

„Ich hoffe, dass alle nachziehen und die gesamte Bevölkerung unseres Landes zum normalen Leben zurückkehrt“, plädiert der 50-jährige Gastronom, der in den nächsten Tagen allerdings nicht vorhat, sein Lokal nochmal zu öffnen. „Wenn ich Carrefour oder Prima oder all diese multinationalen Unternehmen sehe, wo sich Hunderte von Menschen versammeln, kann ich das nicht mehr akzeptieren. Ich muss meine Mitarbeiter bezahlen, meine Familie unterstützen und meine Kunden empfangen“.

Le propriétaire du Poppies, Christophe Wilson, fait son service. « Je n'ai pas eu l'autorisation, mais je la prends ». Gnocchis daube ou dhal de lentilles au menu.
#Nice pic.twitter.com/nAsKol2qrW

— Elise Martin (@Elise0Martin) January 27, 2021



Covid-19: Ein Restaurantbesitzer aus Nizza widersetzt sich dem Öffnungsverbot und landet in U-Haft

Die Polizei, die in der Nähe des Restaurants abwartete, griff nicht ein, um die Kunden zu bestrafen, die ohne Masken unter den Terrassenmarkisen saßen.

Doch einige Stunden später wurde der Restaurantbesitzer in Polizeigewahrsam genommen und sein Koch, der sich wohl illegal in Frankreich aufhält, festgenommen, teilte die Präfektur Alpes-Maritimes auf Twitter mit und versprach, dass alle Kunden, die identifiziert werden könnten, mit einer Geldstrafe belegt würden.

„Wir sind gekommen, um Christophe in seinem zivilen Ungehorsam zu unterstützen, nicht in einer gewalttätigen Art und Weise, es ist nur so, dass wir unsere Solidarität wieder finden müssen“, sagte einer der Kunden, Franck Lacaille, 35 Jahre alt, selbst Küchenchef in einem Restaurant in Draguignan (Var), am Ende des Mittagessens. Die Kunden hatten die Wahl zwischen einer Spezialität aus Nizza, Daube-Gnocchis, oder einem vegetarischen Gericht auf Basis von Korallenlinsen.

Eine Initiative, die im Gegensatz zu der Position des Bürgermeisters von Nizza Christian Estrosi steht. Dieser gab am Mittwoch bekannt, dass er ein Dekret erlassen hat, das die saisonale Vermietung während der Ferien in seiner Stadt vom 6. bis 20. Februar verbietet, um einen erneuten Anstieg der Covid-19-Fälle zu vermeiden. Der Bürgermeister versäumte es nicht, in einem Tweet auf „die Unverantwortlichkeit dieses Restaurantbesitzers und seiner Kunden“ hinzuweisen.

Alors que le variant anglais est détecté à #Nice06 et que je prends de nouvelles mesures de protection des Niçois, je veux dénoncer l'irresponsabilité de ce restaurateur et ses clients en totale opposition avec ses collègues qui se comportent majoritairement de façon exemplaire. <https://t.co/7JdzG5toQ2>

— Christian Estrosi (@cestrosi) January 27, 2021